



Deutschland (ab 4 Jahren)

Material:

1 (physikalische) Deutschlandkarte, Kopiervorlage „Deutschlandkarte“ (s. u.), Stifte

Arbeitsanleitung:

Legen Sie die Deutschlandkarte aus und betrachten Sie sie gemeinsam mit den Kindern.

Erklären Sie ihnen, dass dies der Umriss von Deutschland ist, dem Land, in dem sie leben.

Zeigen Sie ihnen im Anschluss den Ort bzw. den nächstgrößeren Ort, in dem sie wohnen.

Nun können gemeinsam die verschiedenen Farben auf der Karte betrachtet werden.

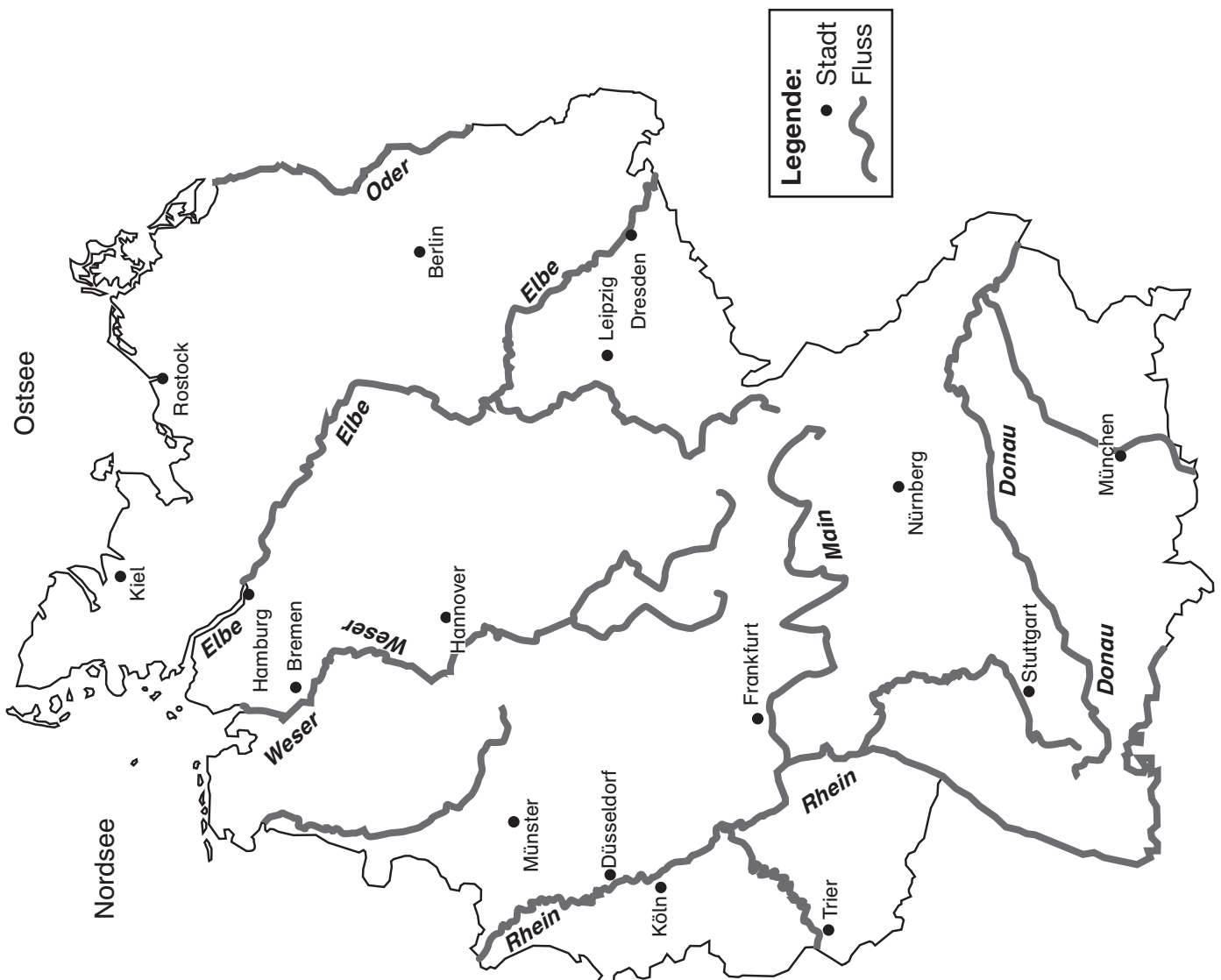
Überlegen Sie mit den Kindern, welche Bedeutung sie haben könnten (blau = Nordsee / Ostsee, Flüsse, Seen; hellbraun bis dunkelbraun = Höhe über dem Meeresspiegel / Gebirge (je dunkler, desto höher), grün = Wiesen, Felder und Wälder (Flachland), rot = Städte (die größten Städte haben ein viereckiges, rotes Symbol, je kleiner der rote Kreis, desto kleiner die Stadt).

Zudem bieten sich folgende Reflexionsfragen an:

- Warst du schon einmal an der Nordsee / Ostsee / in den Bergen?
- Weißt du, wie die größte Stadt / Hauptstadt Deutschlands heißt?
- Bist du schon einmal innerhalb Deutschlands verreist? Wenn ja, weißt du noch, wohin? Wie bist du dorthin gekommen?

Im Anschluss erhalten die Kinder, die möchten, die Kopiervorlage zum Ausmalen und malen sie in den richtigen Farben an.

Kopiervorlage „Deutschlandkarte“





Auf Entdeckungsreise durch unser Viertel (ab 3 Jahren)

Draußen auf der Straße gibt es Vieles zu entdecken, aber wofür werden diese unterschiedlichen Dinge eigentlich benötigt?

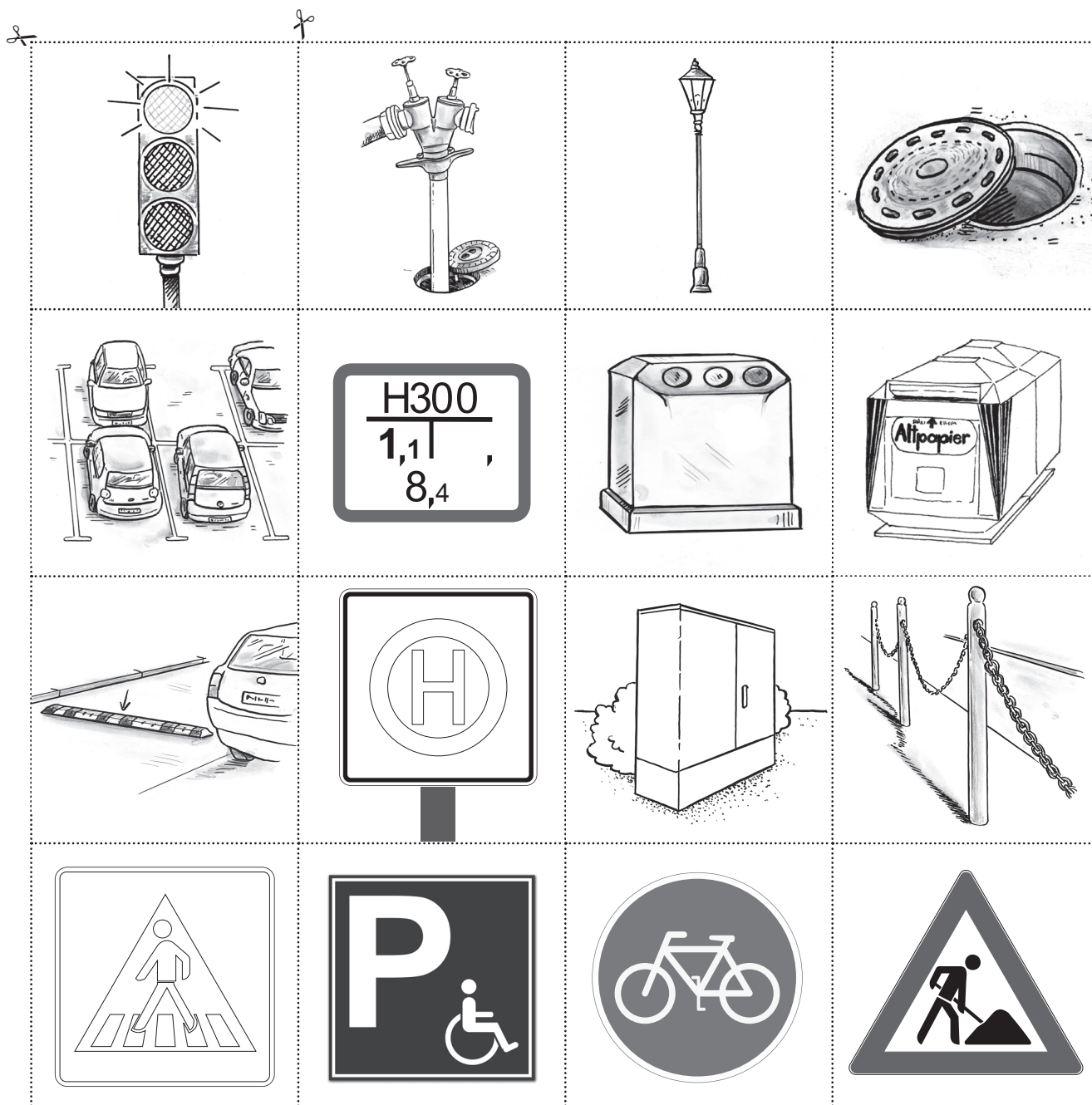
Material:

Kopiervorlage „Auf der Straße“, 1 Schere, ggf. 1 Digitalkamera

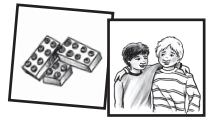
Arbeitsanleitung:

1. Schneiden Sie die (evtl. vergrößert kopierten) Karten aus und legen Sie sie im Kreis aus.
2. Fragen Sie die Kinder, ob sie etwas von den abgebildeten Gegenständen / Schildern schon einmal draußen gesehen haben und wofür diese benötigt werden.
3. Gehen Sie gemeinsam mit den Kindern nach draußen auf Entdeckungsreise. Nehmen Sie die Karten mit und fotografieren Sie alles, was Sie „im Original“ entdecken.
4. Zurück in der Kita, schauen Sie sich die Bilder gemeinsam mit den Kindern (Kleingruppen!) am Computer an (Medienkompetenz) und vergleichen sie mit den Zeichnungen auf den Karten. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden die Kinder?

Kopiervorlage „Auf der Straße“



Demokratie erleben: Kinderkonferenzen (ab 2 Jahren)



Deutschland ist eine Demokratie und Kinderkonferenzen sind ein gutes Mittel, um die Kinder schon von klein auf mit demokratischen Entscheidungsfindungen vertraut zu machen, ihnen zu zeigen, dass auch sie ein Mitspracherecht haben und dass auch ihre Stimme Gehör finden kann.

Fertigen Sie eine Karte mit der Aufschrift „Kinderkonferenz“ an und erklären Sie den Kindern, dass sie diese Karte nutzen können, wenn sie ein besonderes Anliegen, ein Problem oder einen Vorschlag haben. In der Kinderkonferenz kann das Kind dann sein „Anliegen“ vortragen und die Kinder versuchen, weitestgehend selbstständig eine Lösung zu finden. So berufen manche Kinder zum Beispiel eine Kinderkonferenz ein, wenn sie ein Problem mit irgendetwas im Kindergartenalltag haben, etwas an der Raumgestaltung verändern möchten oder auch, wenn sie ein Spielzeug von zu Hause im Kindergarten verloren haben und möchten, dass die anderen ihnen beim Suchen helfen. Oder es wird über eine bestimmte Aktivität abgestimmt, wie zum Beispiel: Wir machen einen Ausflug in den Wald. • Wir verabreden einen Spielzeugtag, an dem alle Kinder ein Spielzeug von zu Hause mitbringen dürfen oder Ähnliches.

Material:

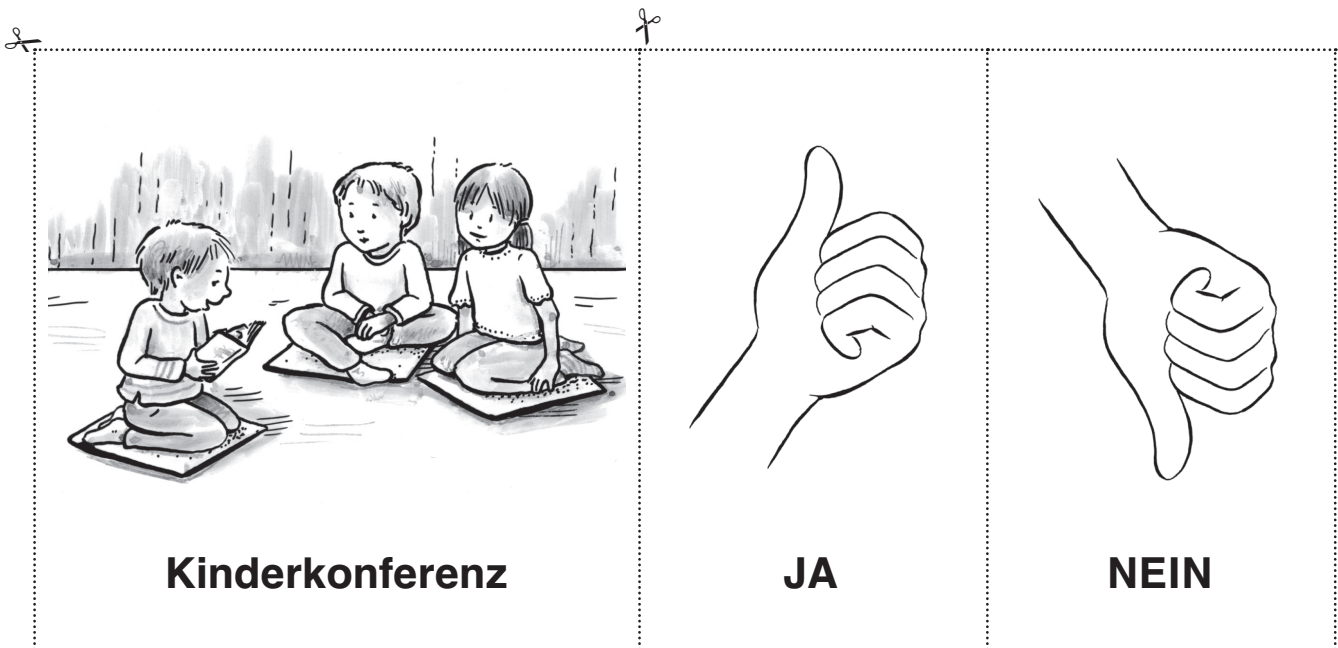
pro Kind 1 Muggelstein, Kopiervorlagen „Kinderkonferenz“ und „Daumen“ (s. u.), 1 Laminiergerät und -folie

Arbeitsanleitung:

Entweder berufen Sie alle paar Wochen eine Kinderkonferenz ein oder ein Kind möchte eine Kinderkonferenz einberufen. Dafür bringt das Kind zum Beispiel die (laminierte) Karte mit der Aufschrift „Kinderkonferenz“ mit in den Morgenkreis oder legt sein Namensschildchen / den Magneten mit seinem Foto (oder Ähnliches – je nach Gewohnheiten in Ihrer Gruppe) auf das Schild und signalisiert der Erzieherin so, dass es eine Kinderkonferenz einberufen möchte.

Das Kind stellt sein Anliegen in der Konferenz vor. Die Kinder besprechen im Anschluss gemeinsam, wie man zum Beispiel das Problem des Kindes lösen könnte oder stimmen über seinen Vorschlag ab (z. B. „Möchtet ihr, wie Jonas, auch einen Ausflug in den Wald machen?“ oder „Mascha möchte, dass wir morgen einen Spielzeugtag machen und alle ein Spielzeug von zu Hause mitbringen dürfen – was meint ihr? Ja oder nein?“). Dazu werden die (laminierten) Bilder von den Daumen in die Mitte gelegt und die Kinder erhalten jeder einen Muggelstein, den sie auf die entsprechende Karte legen (Daumen hoch = „Ja, ich bin dafür.“; Daumen runter = „Nein, ich bin dagegen.“). Der Mehrheitswille entscheidet.

Kopiervorlagen „Kinderkonferenz“ und „Daumen“



(Bitte ggf. hochkopieren.)